

# Initiativen der KPÖ

Gemeinderatssitzung am 15.12.2022

## Fragen

<b>Barrierefreie Weihnachtsmärkte</b>	Philipp Ulrich
<b>Medienkooperationen</b>	Daniela Katzensteiner

**Zusatzantrag: Dringlichkeitsantrag der NEOS „Halbierung der Parteienförderung“** – Simon Gostentschnigg

**Gemeinderat Philipp Ulrich**

Donnerstag, 15. Dezember 2022

### **Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 15. Dezember 2022**

An Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler

**Betrifft: Barrierefreie Weihnachtsmärkte**

**Sehr geehrter Herr Stadtrat,**

Der Advent wird als Zeit der Besinnlichkeit, der Vorfreude auf Weihnachten und des gesellschaftlichen Miteinanders wahrgenommen und gerade deshalb erfreuen sich auch die Weihnachtsmärkte großer Beliebtheit. In Graz gibt es ein reichhaltiges Angebot zum weihnachtlichen Flanieren, das sehr gut angenommen wird.

Was für die einen ein unkomplizierter Spaziergang durch die große Menschenmenge ist, stellt Menschen mit Behinderung oftmals vor Probleme, welche die vorweihnachtliche Freude am „Standl“ trüben können.

Menschen im Rollstuhl, die das Angebot des Weihnachtsmarktes ebenfalls gerne wahrnehmen, klagen neben der Unwegsamkeit der Plätze, vor allem über die Beschaffenheit der Marktstände selbst. Auf Grund der Höhe der Tresen, werden Rollstuhlfahrer:innen von den Verkäufer:innen schnell mal übersehen, selbst bzw. vor allem wenn sie sich direkt in „Pole Position“ befinden.

Haben sie dann doch eines der beliebten Heißgetränke ergattert, werden sie vor viel zu hohe Tatsachen gestellt. Die Tische, die zum Abstellen der Getränke bereitgestellt werden, sind für Menschen im Rollstuhl nämlich kaum erreichbar. Auch hier kann schnell der Frust gegenüber der Weihnachtsstimmung überwiegen.

Natürlich haben wir ein besonderes Interesse daran, jedem Menschen dasselbe Erlebnis am Weihnachtsmarkt zu ermöglichen. Dafür benötigen wir jedoch barrierefreie Konzepte, Sensibilität und vielfältigere Konstruktionen als bisher.

### **Frage**

**Sind Sie bereit, mit dem Grazer City Management unter Einbindung des Behindertenbeirates die Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderung auf den Grazer Weihnachtsmärkten ab dem Advent 2023 zu verbessern?**



8011 Graz, Rathaus, Zimmer 236–239

Tel.: + 43 (0) 316 / 872-2151

Fax: + 43 (0) 316 / 872-2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

**Gemeinderätin Daniela Katzensteiner**

Donnerstag, 15. Dezember 2022

**Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 15. Dezember 2022**

An Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

Betrifft: **Medienkooperationen**

**Sehr geehrter Herr Stadtrat,**

namens des KPÖ Gemeinderatsklubs stelle ich an Sie folgende

**Frage**

**Können sie dem Gemeinderat eine Übersicht über die entgeltlichen Medienkooperationen im Jahr 2022 der Ämter und Abteilungen, für die Sie ressortzuständig sind, geben – aufgeschlüsselt nach Amt, Medium und Kosten.**

Gemeinderat Simon Gostentschnigg

Donnerstag, 15. Dezember 2022

### Zusatzantrag

#### Zum Dringlichkeitsantrag der NEOS „Halbierung der Parteienförderung“

Nicht nur die Parteienförderung ist hierzulande üppig – auch die Polit-Bezüge liegen im europäischen Spitzenfeld. Satte 25.357 Euro brutto „verdient“ Bundespräsident Alexander van der Bellen monatlich. Ab 1.1.2023 werden es sogar 26.701 Euro sein. Auch Bundeskanzler Nehammer nagt nicht am Hungertuch: Er freut sich über eine Monatsgage von 22.640 Euro brutto, die sich mit dem Jahreswechsel auf 23.840 Euro erhöhen wird.

Ein Blick auf die steirischen Politbezugstabelle zeigt: Auch in unserem Bundesland schauen die Spitzenpolitiker:innen gut auf sich selbst. 17.814 Euro brutto pro Monat bezieht Landeshauptmann Drexler. Ab 1.1.2023 werden es 18.756 Euro sein. Mit diesem Einkommen bekannte er sich im Gespräch mit dem *profil* vor wenigen Wochen im Übrigen „*gefühlsmäßig schon zum Mittelstand*“, stellt aber fest: „*Spätestens beim Landeshauptmann hört die Mittelschicht auf.*“ Als Referenz: Das steirische Brutto-medianeinkommen lag 2021 bei 2.859 Euro. Von einem nachvollziehbaren Verhältnis zu den durchschnittlichen Arbeitseinkommen kann also gelinde gesagt nicht die Rede sein.

Daraus resultiert ein offensichtliches Problem: Politische Entscheidungsträger:innen, die durch ihre sehr hohen Bezüge von der Lebensrealität der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit weit entfernt sind, können erfahrungsgemäß die Folgen ihres Handelns für diejenigen, die mit einem (unter)durchschnittlichen Einkommen das Auslangen finden müssen, nur ungenügend abschätzen. Dies ist gerade in Zeiten wie diesen, wo immer mehr Menschen ob der enormen Preiserhöhungen finanziell kaum bis gar nicht mehr über die Runden kommen, ein unerfreulicher Zustand, den es zu ändern gilt.

Ich stelle namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs daher folgenden

### Zusatzantrag

**Der Antrag wird um folgenden Punkt ergänzt:**

**Der Gemeinderat der Stadt Graz ersucht die Steiermärkische Landesregierung am Petitionsweg, dem Landtag Steiermark eine Novelle des Steiermärkischen Bezügegesetzes vorzulegen, die eine Reduktion der Bezüge der Mitglieder der Steiermärkischen Landesregierung und des Landtages Steiermark um mindestens 30 Prozent vorsieht.**